

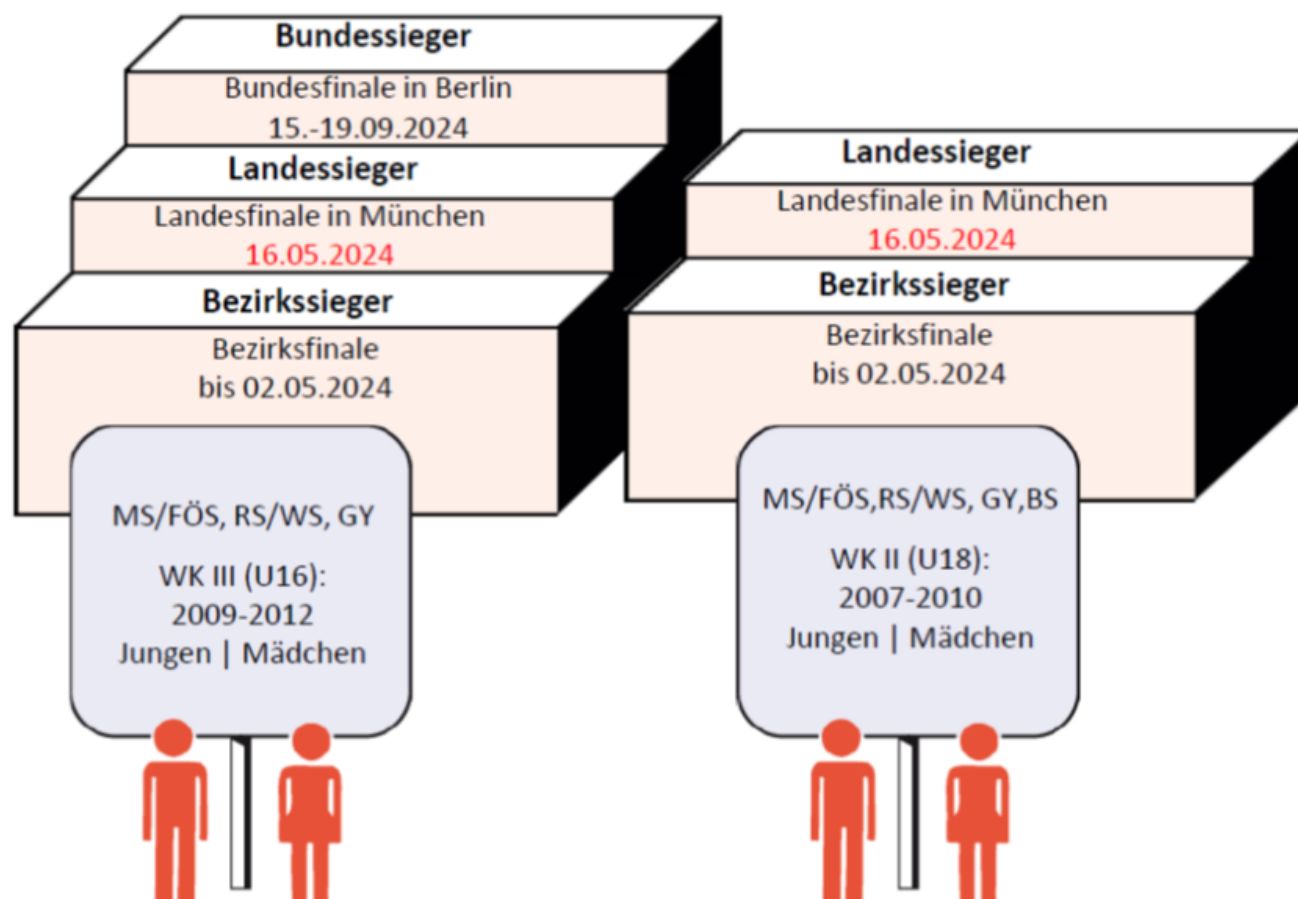


Schulsport-Wettbewerbe in Bayern 2023/24

Judo

Die Wettbewerbe finden im Rahmen des Bundeswettbewerbs der Schulen Jugend trainiert für Olympia statt. Bitte beachten Sie Teil 3 „Auf alle Fragen die richtige Antwort“. Meldetermin: 15. Oktober 2023.

Terminsetzungen unter Vorbehalt!



WETTKAMPFKLASSEN: II und III (Jungen und Mädchen)

Die Wettkampfklasse/Mannschaft kann gewechselt werden. Es muss aber unbedingt gewährleistet sein, dass die Schülerin bzw. der Schüler auf derselben Wettkampfebene (also z.B. im Bezirksfinale) nicht in zwei Wettkampfklassen/Mannschaften startet.

Voraussetzung für einen Wechsel ist die Einhaltung der für eine Wettkampfklasse vorgeschriebenen Jahrgangsgrenze (vgl. Teil 3 - Wechsel zwischen Wettkampfklassen und Mannschaften).

MANNSCHAFTSSTÄRKE UND GEWICHTSKLASSEN

Schülerinnen und Schüler:

maximal 8 von einer Schule (5 Wettkämpferinnen bzw. Wettkämpfer und maximal 3 Ersatzkämpferinnen bzw. -kämpfer)

Lehrkraft: 1

WETTKAMPFBESTIMMUNGEN

Allgemeiner Hinweis



Grundlage schulsportlicher Wettbewerbe sind die besonderen Voraussetzungen und Bedingungen schulsportlicher Veranstaltungen. Auf dieser Grundlage werden die Wettkämpfe der bayerischen Schulen im Judo nach den Wettkampfbestimmungen und der Sportordnung des Deutschen Judo-Bundes (Jugend, U18, m, w) in der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausschreibung gültigen Fassung durchgeführt, soweit keine abweichenden Festlegungen in dieser Ausschreibung, dem Einladungsschreiben und ggf. der Wettkampfbesprechung getroffen sind.

Bezugsquelle: Deutscher Judo-Bund e.V. (DJB): <https://www.judobund.de/djb-info/regeln/>



REGELUNG FÜR ALLE SCHULSPORTWETTKÄMPFE IM JUDO

Die Mindestgraduierung regelt die Wettkampfordnung des DJB (in der zum 31.01. des jeweiligen Wettkampfjahres gültigen Fassung). Dies ist mit dem Judo-Ausweis oder einer Prüfungsurkunde zu belegen.

Die Schülerinnen bzw. Schüler treten in folgenden Gewichtsklassen an (ein Mindestgewicht entfällt im unteren und oberen Gewichtsklassenbereich):

Wettkampfklasse II

Jungen	Mädchen
– bis 55 kg	– bis 48 kg
– bis 60 kg	– bis 52 kg
– bis 66 kg	– bis 57 kg
– bis 73 kg	– bis 63 kg
über 73 kg	über 63 kg

Wettkampfklasse III

Die geltenden Gewichtsklassen für das Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics sind auf der DJB-Homepage unter <https://www.judobund.de/jugend/schulsport/jugend-trainiert/> einzusehen. Dort werden sie bis zum 20.01. des Wettkampfjahres aktualisiert eingestellt.

Die Wettkämpferin bzw. der Wettkämpfer kann höchstens eine Gewichtsklasse höher eingesetzt werden. Finden an einem Tag mehrere Wettkämpfe statt, ist nach einer Begegnung der Wechsel zurück in die eigentliche Gewichtsklasse möglich. Zu Wettkampfbeginn müssen mindestens 3 Gewichtsklassen besetzt sein.

Wettkampfklasse II:

Es gelten die Jahrgangsbestimmungen der U 18. Die Wettkampfzeit beträgt 3 Minuten. Es gibt im Einzelkampf des Mannschaftskampfes kein Hiki-wake mehr, sondern der Kampf wird ggf. im Golden Score entschieden. Die Länge des Golden Scores wird auf maximal 3 Minuten begrenzt, danach erfolgt KR-Entscheid.

Wettkampfklasse III:

Es gelten die Jugendbestimmungen der U 18 mit der Ausnahme: Würge- und Hebeltechniken sind nicht erlaubt. Bei Zuwiderhandlung Bestrafung mit ‚Shido‘, im Wiederholungsfalle und bei Kampfunfähigkeit des/der Gehebelten/-würgten Bestrafung mit ‚Hansoku-make‘. Kommt es zum „Diving“ oder zu einer „Kopfverteidigung“ (jegliche Aktion, wo der Kopf/Nacken benutzt wird, um eine Landung auf dem Rücken zu verhindern) wird sofort ein direkter Hansoku-make ausgesprochen, dem aber kein Wettkampfausschluss folgt. Bei Wiederholung derselben strafbaren Handlung führt dies zum Ausschluss vom Wettbewerb. Die Abschenk-Regelung entfällt.

Die Wettkampfzeit beträgt 3 Minuten. Es gibt im Einzelkampf des Mannschaftskampfes kein Hiki-wake mehr, sondern der Kampf wird ggf. im Golden Score entschieden. Die Länge des Golden Scores wird auf maximal 3 Minuten begrenzt, danach erfolgt KR-Entscheid.

Die **Wettkampffläche** ist in zwei unterschiedliche Farben aufgeteilt. Die Kampffläche (mind. 6 x 6 m) wird durch eine Farbe gekennzeichnet, die Sicherheitsfläche (3 m) durch eine andere. Eine Wurfaktion muss beginnen, wenn beide Kämpfer bzw. Kämpferinnen sich ganz innerhalb der Kampffläche befinden. Nachdem die Wurfaktion begonnen hat, ist die Technik gültig und kann bewertet werden, solange eine/r der beiden Kämpfer bzw. Kämpferinnen mit irgendeinem Teil seines bzw. ihres Körpers die Kampffläche berührt.

Verletzungsbedingte Behandlungen durch Ärzte und Sanitäter sind möglich.

BETREUUNG UND GRUNDSÄTZLICHE REGELUNGEN

Bitte beachten Sie die grundsätzlichen Regelungen im Teil 3 („Auf alle Fragen die richtige Antwort“), insbesondere die Regelung zur **Betreuung** und zur **Kostenregelung für alle Teilnehmer am Bundesfinale** (Eigenbeteiligung).

QUALIFIKATION

Für das Landesfinale qualifizieren sich die Bezirkssieger.

Wird beim Landesfinale in einer Wettkampfklasse das Kontingent durch 8 Bezirkssieger nicht ausgeschöpft, so darf der Bezirk, der die größte Beteiligung in dieser Wettkampfklasse aufweist, eine 2. Mannschaft stellen, sofern dies organisatorisch möglich ist. Die Entscheidung hierüber trifft das Bayerische Landesamt für Schule – Landesstelle für den Schulsport – Referat Schulsportliche Wettbewerbe.

MELDUNG

Die Meldung erfolgt ausschließlich mit dem Online-Meldesystem unter www.laspo-meldungen.de

Nähere Hinweise finden Sie [hier](#).